

Lichtkurvenblätter unserer Beobachter

Joachim Hübscher

Seit dem Jahr 2000 haben 85 Beobachter Maxima und Minima auf Lichtkurvenblättern dokumentiert und eingesandt. Seit 2007 schreibe ich über die Beobachtungen und habe achtzehn Beobachter vorgestellt. Es sollen in den nächsten BAV Rundbriefen Ergebnisse möglichst vieler Beobachter gezeigt werden, daher werde ich von diesem Heft an jeweils drei Lichtkurvenblätter präsentieren. Die Bemerkungen werden dann jeweils etwas kürzer ausfallen.

Stern	Typ	Helligkeit	Periode	BAV-Programm
DY Peg	SXPHE(B)	10,0 - 10,6 mag	0,073 d	DS (Delta-Scuti-Sterne)
RS UMa	M	8,3 - 14,9 mag	259 d	M (Mirasterne)
PV Cas	EA/DM	9,7 - 10,4 mag	1,75d	E10X

(Bedeckungsveränderlicher, Beobachtungen erwünscht, Stern mit Apsidendrehung).

Gerald Brettel beobachtet innerhalb der BAV erst seit 2009. Das beigefügte Lichtkurvenblatt von DY Pegasi ist das dritte von ihm in dieser Nacht beobachtete Maximum. Es ist gut gelungen, die beigefügten Angaben geben einen guten Einblick in die Beobachtung und Auswertung. Aufgrund der sehr kurzen Periode von rund 2 Stunden wird DY Pegasi gern beobachtet.

Günter Krisch beobachtet innerhalb der BAV seit 1969, das sind über 40 Jahre! In dieser Zeit hat er mehr als 600 Maxima und Minima an Mirasternen sowie Halb- und Unregelmäßigen geschätzt. Er gehört zu unseren erfahrensten visuellen Beobachtern. RS UMa wird von ihm bereits seit Längerem überwacht. Das Maximum ist ordentlich mit Schätzungen belegt, es gibt keine längeren Beobachtungslücken. Günter verwendet für die Dokumentation das gute alte Millimeterpapier, das sollte auch weiterhin verwendet werden. Visuelle Schätzungen lassen sich damit immer noch prima grafisch darstellen.

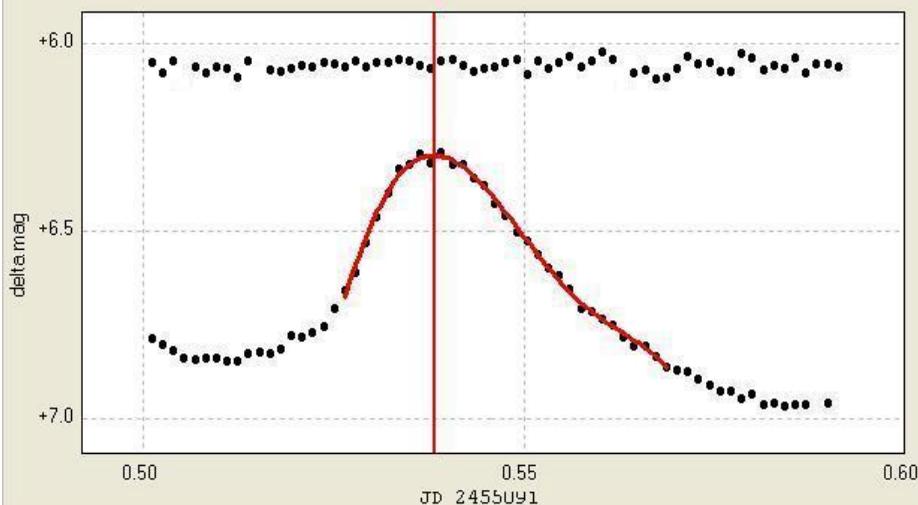
Das letzte Maximum von RS UMa wurde innerhalb der BAV 2007!!! beobachtet. Die Beobachtungen sollten unbedingt intensiver fortgesetzt werden.

Kerstin und Manfred Rätz begannen im AKV seit 1976 bzw. 1978 zu beobachten. Von ihnen befinden sich rund 1.200 Lichtkurvenblätter und Ergebnisse in der Lichtkurvendatei. In den letzten Jahren wurden vor allem Bedeckungsveränderliche mittels CCD-Technik beobachtet. Das Minimum ist wunderschön gelungen mit sehr gut gemessenem Ab- und Anstieg. Interessant ist, dass auch jeweils der mittlere Fehler der Einzelmessung grafisch dargestellt wurde.

Viel Spaß beim weiteren Beobachten.

DY Peg

17.09.2009



DY Peg

Maximum III (MEZ) 17.09.2009 01:55:00

Maximum III (JD geoz.) 2455091,5382 ± 0,0007

Instrument: APO-Refr. 132 / 920 mm

Canon 450D kein Filter / Bel. 30 sek

Anzahl Beob.: 65

Photometrie mit: IRIS V5.57 - nur Grünkanal ausgewertet

Vergleichs Sterne: C: GSC 1712 984

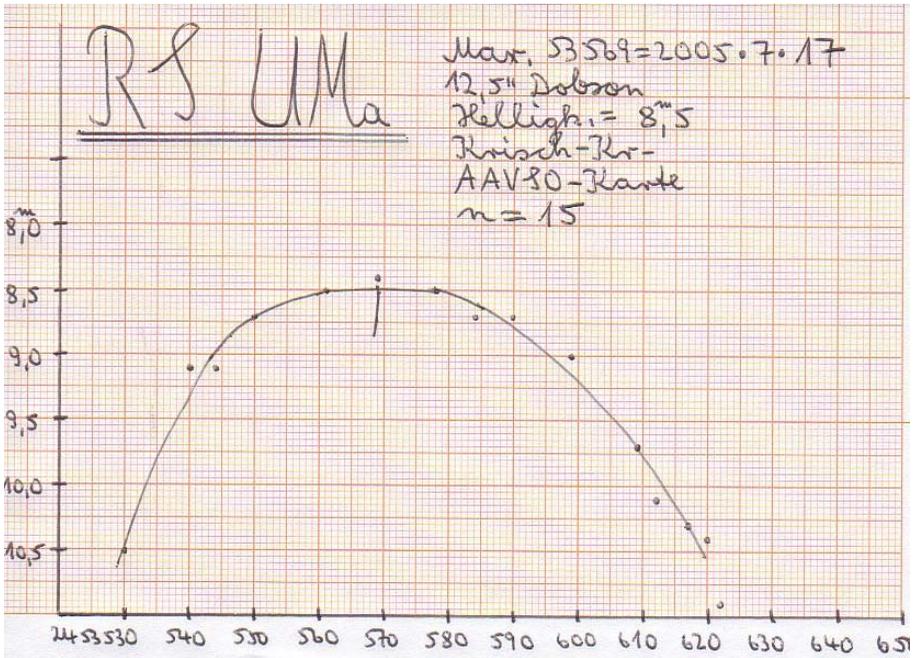
K: GSC 1712 238

Grafische. Auswertung: Polynom 5. Grad (Peranso V2.31)

Die Werte bei delta mag 6,1 zeigen die Differenzen
zwischen den Vergleichssterne

Mittlerer Fehler der Einzelmessung: ± 0,02

Beobachter: Gerald Brettel



PV Cas
 =====

08. Januar 2009

JDmin(geo) 2454840.2920 ± 0.0003

JDmin(hel) 2454840.2923

n=69

Comp-Star : GSC 04010-01432

Check-Star : GSC 04010-01111

Messprogramm : MuniWin 1.1.25

Minima-Bestimmung : Origin 6.1

Fit mit Lorentz-Profil

Beob.: Manfred + Kerstin Rätz

Stiller Berg 6

98587 Herges-Hallenberg

Instr.: Schmidt-Cass. 203/2000 (Meade 8")

mit Reducer Meade f/6.3

SBIG ST6 Filter Baader UV/IR Sperrfilter

